



Österreichischer Journalisten Club
Austrian Journalists Club

An das
Präsidium des Nationalrates
per Mail an
begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at

Blutgasse 3
A-1010 Wien (Vienna/Austria)
T: +43/1/982 85 55-0
F: +43/1/982 85 55-50
office@oejc.at, www.oejc.at
ZVR Nr.: 874423136

An das
Bundeskanzleramt – Verfassungsdienst

per Mail an: v4@bka.gv.at

Wien, am 15. Juni 2015

Stellungnahme des Österreichischen Journalisten Clubs zu einem Entwurf einer Novelle zum PrR-G, AMD-G, KOG, ORF-G GZ
• BKA-601.135/0009-V/4/2015

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten, etwas verspätet unsere Stellungnahme entgegen zu nehmen und zu berücksichtigen.

Der Österreichische Journalisten Club (ÖJC) begrüßt, die geplanten Novellierungen sowohl für den öffentlich-rechtlichen als auch für den privaten Rundfunk.

Es soll jedoch angemerkt werden, dass mit dem extrem schnelllebigen technologischen Fortschritt alle gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Regulative so flexibel wie möglich abzufassen sind.

Die „Funkhauslösungen“ sind bereits ein erster Schritt, technologische und administrative Synergien mehrerer Rundfunkunternehmen gemeinsam zu nutzen und wirtschaftlich tragbare Dienstleistermodelle zu ermöglichen.

Insbesondere möchte der ÖJC darauf hinweisen, dass aufgrund der sich stetig weiterentwickelnden Übertragungstechnologien immer mehr technologische Möglichkeiten geschaffen werden, deren Folgewirkungen sehr schwer vorhersehbar und abschätzbar sind.

Durch die Freigabe des digitalen Radio-Sendestandards DAB2 zum Beispiel wird es ermöglicht, die Reichweite von Radiosendern extrem zu vergrößern, da damit das knappe geografische Korsett der UKW-Frequenzsendereichweite wegfällt.

Ebenso wird sich mit der zunehmenden Einführung des Mobilfunkstandards LTE eine zunehmende Rundfunk- und Mediendistribution über IP abzeichnen, die sicher eine enorme Veränderung der Medienlandschaft mit sich bringen wird.

Oberbank: Kto.Nr. 501-108518, BLZ 15150
IBAN: AT82 1515 0005 0110 8518
BIC: OBKLAT2L

Hier wird es zu einer Verschiebung der Anbieterpositionen im Markt kommen. Neben Rundfunkunternehmen, Senderbetreiberdienstleister, Kabelnetzbetreiber werden Mobilfunk- und Telekommunikationsanbieter eine zunehmend wichtige bis hin zu einer marktempfindlichen Position einnehmen.

Der ÖJC möchte daher einerseits an die Sicherstellung der wirtschaftlichen Grundlage für einen elektronischen Medienpluralismus appellieren und andererseits darauf hinweisen, dass ein allfälliger Kostendruck auf die Rundfunkunternehmen aufgrund der technologischen Gegebenheiten sich auf die Arbeitsplatzsituation von Journalistinnen und Journalisten auswirken wird, wenn hier nicht angemessene Regelungen getroffen werden.

Es muss auch sicher gestellt werden, dass Rundfunkunternehmen in Österreich den Schutz insbesondere ihrer journalistischen Mitarbeiter auf einer wirtschaftlich gesunden Basis wahrnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen



Fred Turnheim
Präsident